Elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz. Vom 25. Nov. 1941.

Auf Grund des § 3 des Reichsbürgergesetzes vom 15.9. 1935 wird folgendes Verordnet :

§ 1

Ein Jude, der seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland hat, kann nicht deutscher Staatsangehöriger sein. Der gewöhnliche Aufenthalt im Ausland ist denn gegeben, wenn sich ein Jude im Ausland unter Umständen aufhält, die erkennen lassen, daß er dort nicht nur vorübergehend verweilt.

§ 2

Ein Jude verliert die deutsche Staatsangehörigkeit :

- a) wenn er beim Inkrafttreten dieser Verordnung seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland hat, mit dem Inkrafttreten der Verordnung.
- b) wenn er seinen gewöhnlichen Aufenthalt später im Ausland nimmt, mit Verlegung des gewöhnlichen Aufenthaltes ins Ausland.